

Unter Aufsicht

Digitalisierung, Posteingang, Aufsichtscanner, Vorgangsbearbeitung, Scan-Technologie

CEBIT

HALLE 3

F17

www.zeuschel.de

Jürgen Neitzel ist Gründer von Content4Marketing, einer PR- und Content Marketing-Agentur in Stuttgart. **Die Zeuschel GmbH** liefert seit mehr als 55 Jahren Lösungen für das Dokumenten- und Archivmanagement. Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei Buchscannern. Mit dem Aufsichtscanner zeta macht Zeuschel die Vorteile des ‚Scans von oben‘ jetzt auch im modernen Büro nutzbar. Das 1961 gegründete Unternehmen beschäftigt 65 Mitarbeiter und ist in über 100 Ländern mit seinen Produkten und Dienstleistungen vertreten.



Die frühe und konsequente Digitalisierung der eingehenden Post führt im Finanzsektor zu Kosteneinsparungen, effizienteren Geschäftsprozessen sowie einer schnelleren Auskunftsfähigkeit. Bereits vor einigen Jahren hat die Sparkasse LeerWittmund daher die Weichen für eine durchgängige digitale Vorgangsbearbeitung gestellt und konnte durch ständige Optimierung und Investitionen in innovative Technologien den Anteil an Papierdokumenten im Arbeitsalltag der Mitarbeiter drastisch reduzieren. Zu den häufigsten Dokumenten des Geldinstituts zählen klassische Kredit- und Bausparverträge ebenso wie spezielle Finanzierungsvereinbarungen beispielsweise mit Reedern.

Doch was, wenn – wie bei diesem Geldinstitut – geöste oder geheftete Vertragsdokumente einen erheblichen Anteil der zu scannenden Belege ausmachen? In diesem Fall kommen neben Dokumentenscannern mit Einzelblatt-Einzug auch so genannte Aufsichtsscanner zum Einsatz, bei denen die gebundenen Verträge aufgeklappt auf der Vorlagenfläche liegen und der Scan von oben erfolgt. Verarbeitet werden auf diese Weise geheftete, geöste, geklammerte sowie teilweise mit Siegeln versehene Vertragsdokumente. Dass gebundene Verträge auf diese Weise digitalisiert werden können, ist ein großer Vorteil. Denn würden die Hefungen aufgebrochen, würden die Dokumente im Fall einer gerichtlichen Auseinandersetzung einen Großteil ihres rechtlichen Beweiswertes verlieren.

Bildqualität der Scans ist entscheidend

Die ersten Erfahrungen mit Aufsichtscannern sammelte die Sparkasse LeerWittmund bereits seit 2012. Doch stießen die angebotenen Funktionalitäten der bisher eingesetzten Geräte bald an ihre Grenzen, da insbesondere bei störenden Lichtquellen

und wenig Licht schlechtere Bildergebnisse erzielt wurden. Zudem zeigte sich die Handhabung der Geräte nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Mitte 2016 fand deshalb ein Austausch der Aufsichtscanner-Infrastruktur statt. Die Entscheidung fiel zugunsten der Zeitschel zeta Office Scansysteme. Die Leistungsfähigkeit der Geräte ermöglicht eine durchgängige Auflösung von 300 dpi in Farbe. Die dabei erzielte Bildqualität überzeugt selbst bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Eine weitere Anforderung war die intuitive Handhabung der Geräte: Die Bedienung der Scanner erfolgt komplett über einen Touchscreen. In wenigen, logisch aufeinander aufgebauten Schritten kommt der Anwender zum gewünschten Ergebnis. Aufgestellt auf höhenverstellbaren Tischen mit großzügigen Ablageflächen, gliedern sich die Aufsichtscanner zudem perfekt in das von der Sparkasse praktizierte Gesamtkonzept ergonomischer Arbeitsplätze ein.

Nahtlose Integration mit dem digitalen Archiv

Die Digitalisierung der eingesandten gebundenen Vertragsdokumente erfolgt zeitnah. Implementiert sind die Scanner an zwei unterschiedlichen Standorten: dem zentralen Posteingang in Leer sowie in der Sparkassen-Hauptstelle Wittmund, wo der Unternehmensbereich ‚Archivierung‘ beheimatet ist. Nach der täglichen Postanlieferung werden die Unterlagen sofort gescannt und die digitalen Kopien online an die zuständigen Empfänger weitergeleitet. Falls notwendig kann der Sachbearbeiter das papierbasierte Originaldokument anfordern, im Normalfall verbleibt es im gesicherten Ablagearchiv der Poststelle. Ähnlich schnell erfolgt die Digitalisierung durch die Archivierungsabteilung der Sparkasse in Wittmund für Vertragsdokumente, die persönlich in der Sparkasse abgegeben werden bzw. dort entstehen.

Die über einen Browser gesteuerte Indizierung der digitalen Dokumente, die eine Zuordnung zu bestehenden Vorgängen erlaubt und die Voraussetzung für die gezielte Ablage im Sparkassen-eigenen ECM-System ist, erfolgt über Barcodes. Diese

sind in vielen Standardformularen der Sparkasse LeerWittmund bereits integriert, falls nicht vorhanden, werden sie vor dem Scannen aufgeklebt. Die Steuerungssoftware der Scanner liest die Barcodes automatisiert aus, digitalisiert alle zum Vertrag gehörigen Seiten, erstellt eine PDF-Multipage-Datei und legt diese abschließend auf ein festes Netzlaufwerk ab.

Fazit

Durch den Einsatz der Scanner wurde eine deutliche Effizienzsteigerung bei der Verarbeitung und Archivierung von Vertragsdokumenten erzielt, von der nicht nur die Sparkasse LeerWittmund selbst, sondern auch die Kunden des Geldinstituts profitieren. Bearbeitungsprozesse konnten beschleunigt, die Auskunftsfähigkeit bei Nachfragen verbessert und die Rechtssicherheit für alle Beteiligten erhöht werden. ■

